

40 Jahre Zirkus Wunderplunder

Für rund 60 Kinder aus Wohlen, Meikirch, Kirchlindach und Bremgarten starteten die Sommerferien mit einer besonderen Projektwoche: dem Mitmachzirkus Wunderplunder auf dem Biohof Schüpfenried in Uettligen. Die offene Kinder- und Jugendfachstelle jawohl organisiert diesen alle zwei Jahre – in diesem Sommer fand er im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Zirkus Wunderplunder statt.

Montag bis Mittwoch – Eintauchen in die Zirkuswelt

Zu Beginn der Woche wurde das Zirkuszelt auf dem Gelände des Biohofs aufgebaut. Bereits am Montagnachmittag begann das Zirkusprogramm. Die Kinder konnten sich in verschiedenen Disziplinen wie Jonglage, Akrobatik, Clownerie, Luftartistik und Bodenkunst ausprobieren. Die Einteilung erfolgte nach Interessen und Vorkenntnissen – ganz im Sinne des partizipativen Zirkuskonzepts. An den folgenden Tagen wurde intensiv geübt. Viele Kinder entwickelten in kurzer Zeit sichtbare Fortschritte und zeigten grosse Motivation.

Donnerstag – Generalprobe mit vielen Details

Der Donnerstag stand im Zeichen der Generalprobe. Kulissen wurden aufgebaut, Kostüme angepasst und Abläufe verfeinert. Die Zusammenarbeit im Team wurde gestärkt, unterstützt durch die Zirkusleitenden, die als Kollektiv ohne klassische Hierarchie agieren. Die Jugendarbeitenden der Fachstelle jawohl begleiteten die Kinder ausserhalb der Probenzeiten und sorgten für Betreuung und Struktur im Tagesablauf. Ein grosser Dank gilt dem Küchenteam des Biohofs Schüpfenried für die ausgezeichnete Verpflegung.

Freitag – Öffentliche Aufführungen als Wochenhöhepunkt

Am Freitag, 11. Juli, fanden zwei öffentliche Vorstellungen statt – am Nachmittag und am Abend. Die Kinder präsentierten ihre einstudierten Darbietungen vor Publikum. Elemente aus Akrobatik, Clownerie, Tanz und Jonglage wurden zu einem abwechslungsreichen Programm zusammengeführt. Für viele Kinder war es ein besonderer Moment, vor einem grossen Publikum aufzutreten – und für die Zuschauerinnen und Zuschauer ein eindrückliches Erlebnis. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Der Zirkus Wunderplunder – mehr als eine Aufführung

Der Zirkus Wunderplunder versteht sich als mobile Zirkusschule. Hinter dem Projekt steht ein elfköpfiges Kollektiv, das den Zirkus jede Woche in einer anderen Gemeinde durchführt – inklusive Auf- und Abbau, Kinderprogramm und Abendveranstaltung. Das Format fördert Kreativität, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen. Die Kinder übernehmen Verantwortung, bringen eigene Ideen ein und erleben, wie daraus gemeinsam etwas entsteht.

Beitrag zur regionalen Vernetzung

Die Projektwoche ermöglichte nicht nur den Kindern neue Erfahrungen, sondern förderte auch den Austausch zwischen den beteiligten Gemeinden. Familien, Fachpersonen und Interessierte aus Wohlen, Meikirch, Kirchlindach und Bremgarten kamen zusammen. Solche gemeinschaftsorientierten Angebote tragen zur regionalen Vernetzung und zum gegenseitigen Verständnis bei.

Jugendarbeit jawohl, Belinda Heldner, Jugendarbeiterin



Zirkus Wunderplunder